

### Dritter Preis

**„Versorgungsstruktur Psychoonkologie stationär/ambulant für onkologische Patienten“**, *Klinikum St. Elisabeth GmbH Straubing*  
*Ingrid Raab-Neisser, Gabriele Schäfer-Gaál*

Das Klinikum St. Elisabeth in Straubing hat seine Versorgungsstruktur Psychoonkologie stationär/ambulant auf die besonderen Bedürfnisse onkologischer Patienten ausgerichtet und bietet ihnen ein umfassendes Angebot an psychoonkologischer und psychosozialer Betreuung. Durch Flyer, durch die Patientenmappe bei Aufnahme und durch die regelmäßigen Ankündigungen in der Presse sind die Informationen über die Angebote niedrigschwellig für jeden Patienten und Angehörigen zugänglich, unabhängig von einem Aufenthalt im Klinikum St. Elisabeth. So soll erreicht werden, dass die Patienten von der Diagnosestellung an durch jede Phase der Erkrankung Zugang zu psychosozialer und psychoonkologischer Beratung erhalten können.

Durch die Verzahnung von stationärer und ambulanter Betreuung soll eine möglichst nahtlose Betreuungskette erreicht werden. Die Inhalte der Angebote, die Zugangsdaten (Telefon und E-Mail) der Ansprechpartner werden auf mehreren Wegen kommuniziert. Auf diesem Wege erhalten auch Patienten geringer psychosozialer Belastung die Informationen. Für die Patienten und Angehörigen besteht die Möglichkeit, die einzelnen Unterstützungsangebote individuell nach persönlichem Bedarf zu nutzen. Die Betreuung der psychologischen Psychoonkologen ist in jeder Krankheitsphase von der Diagnostik an gegeben. Psychologische Interventionen sind dadurch entsprechend der Belastungssituation des Einzelnen möglich.

Da es sich bei dem Einzugsgebiet um eine ländliche Region handelt, will das Klinikum eine Anlaufstelle für möglichst viele Belange der onkologischen Patienten im medizinischen, psychosozialen und im psychoonkologischen Bereich sein. Die Patienten erhalten umfassende und patientengerechte Leistungen aus einer Hand. Das bedeutet für die Betroffenen kurze Wege und leichten Zugang zu Informationen und Unterstützungsangeboten in einer schwierigen Lebensphase. Das Ziel ist größtmögliche Patientennähe und Versorgung der Region Stadt und Landkreis Straubing/Bogen.

Der Zugang zu den Selbsthilfegruppen wird ermöglicht durch die Information der Betroffenen und Angehörigen über Flyer und regelmäßige Ankündigungen in der Presse.

Sämtliche Angebote des Klinikums werden in der Evaluation erfasst und regelmäßig ausgewertet. Das Ergebnis zeigt den zunehmenden Bedarf an psychosozialer Betreuung.

Zukünftige Aufgabe wird sein, sich dem stetig steigenden Bedarf anzupassen und das Angebot der psychosozialen Betreuung weiter auszubauen und an die wechselnden Bedarfe anzupassen. Zudem ist zu überlegen, ob und wie der Zugang und die Erreichbarkeit für die Patienten derart gestaltet werden kann, dass die Informationen über die Unterstützungsangebote zu einem frühen Zeitpunkt der Erkrankung in strukturierter Weise sichergestellt werden können. Im Prozess sollte die Systematik des frühen Informationszuganges zu psychoonkologischen und psychosozialen Angeboten für Patienten künftig noch optimiert werden.

**Kontakt:** Ingrid Raab-Neiser, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Psychoonkologin am Patienteninformationszentrum (PIZ) Straubing und Gabriele Schäfer-Gaál, Leiterin Fort/Weiterbildung, Pflegedirektion, Klinikum St. Elisabeth GmbH, St. Elisabeth Straße 23, 94315 Straubing, Tel. 09421 - 710 -1888, Email [Ingrid.Raabneiser@klinikum-straubing.de](mailto:Ingrid.Raabneiser@klinikum-straubing.de)